



Blinkfüer

*Segel-Club Oevelgönne
von 1901 e.V.*



Ausgabe 4/2025

BESSER SEGELN



MODERNSTE SEGELTECHNOLOGIE &
MEISTERHAFTHE HANDWERKSKUNST

Besuchen Sie uns auf: segelwerkstatt.de



Nicht ganz so wie immer...

Als auf der Jahreshauptversammlung „Renovierung unseres Clubhauses“ an der Reihe war, gab es einige kritische Stimmen, ob die geplanten Arbeiten nicht das, was unser Club im Rahmen von Eigenarbeit leisten könnte, bei weitem übersteige. Toddy entgegnete darauf in einer flammenden Rede unter Hinweis darauf, dass seine Familie in nunmehr dritter Generation diesen Geist des SCOe mittrage und dass es für ihn selbstverständlich sei, hier mit anzupacken. Was er genau damit meinte, hat er in den letzten Monaten in beispiellosem Einsatz bewiesen: er ist nicht nur der Motor und die Schnittstelle aller Planungen, er ist auch unermüdlich ständig selbst vor Ort und am Schuften! Erfreulicher Weise gibt es viele, die so denken wie er und die tatkräftig im Rahmen ihrer Möglichkeiten mit anpacken. Auch wenn bei weitem nicht alle die es könnten bei den bisherigen Arbeiten dabei waren, so ist doch festzustellen, dass viele Mitglieder den Aufrufen gefolgt sind und sich zu verschiedensten Arbeiten in „Nuudel-Listen“ eintrugen oder telefonisch ihre Bereitschaft zur Mithilfe meldeten. Ebenfalls sehr erfreulich ist der Eingang vieler kleiner und größerer Geldspenden, die unsere Umbaumaßnahmen unterstützen. Wer in den letzten Tagen mal am Köhlfleet vorbeigeschaut hat, konnte sich von dem guten Baufortschritt selbst überzeugen. Insbesondere der Sanitärbereich sieht schon toll aus. Bilder zum aktuellen Stand sowie einzelnen Arbeitsschritten

findet ihr weiter hinten im Heft. Und wer sich jetzt noch von den Bildern inspirieren lässt und zweifelt: kein Problem, es ist noch nicht zu spät sich einzubringen! Sowohl für Mitarbeit als auch für finanzielle Unterstützung besteht auch weiterhin Gelegenheit!. So ganz nebenbei wurde noch die Bauvorbereitung für den Austausch der Asbestwände gegen Trapezbleche bei Halle 3 erledigt, auch hier dank des spontanen Einsatzes einiger Mitglieder: da erst nach Entfernung der Eternitplatten kleine Probleme wie Rost erkennbar wurden, musste hier schnell agiert werden. Da wir trotz des guten Baufortschrittes nicht ganz sicher sind, ob das Clubhaus bis zur September-Versammlung fertig sein wird, planen wir vorsorglich die Versammlung in der Halle. Außerdem in Planung: natürlich unsere Pagensandregatta, die am 13.09.25 startet. Auch hier seid Ihr wieder gefragt: egal ob als Teilnehmer oder als Funktionär, egal ob auf einem der Begleitboote, auf der Mole oder abends am Grill: es kommt zum Gelingen auf jede helfende Hand an! Dass außerdem auf vielfältigste Art gesegelt wurde, versteht sich von selbst: Die „Möwe“ hat an der Kieler Woche teilgenommen und ist jetzt auf Sommertour, genau wie viele Andere auch. Sabine und Marcus sind auf dem Rückweg von ihrer Ostseerunde, und ich freue mich auf viele Geschichten im „neuen“ Clubhaus! *Petrus*



PIMP YOUR RIGG!



Auf unserer Hydraulik-Walze verarbeiten wir Drähte für Wanten und Stagen bis 16 mm und ummantelte Relingsdrähte.

YACHTPROFI.DE

Gute Teile, guter Service.

Deichstrasse 1 • 22880 Wedel • Tel.: +49 (0) 4103-884 92 • E-mail: info@yachtprofi.de



Augenoptik Schöbel



kompetent – präzise – fair

Augenoptik Schöbel

Goethestraße 48

22880 Wedel

Telefon: (04103) 4136



Inhaltsverzeichnis

Nicht ganz so wie immer.....	1
Inhaltsverzeichnis	3
SCOe—Termine im Sommer 2025	4
Bilder Renovierung.....	5
Optimaler Opti-Trainingstag	6
Borgwedel 2025	7
Ein dichtes Dach über dem Kopf für unsere Kuttersegler	8
Protokoll der SCOe Mai-Versammlung 2025	I
Einladung zur September-Versammlung 2025	V
Arbeitsdienst und Spenden.....	VI
Jubiläumslogo-Wettbewerb 125 Jahre SCOe	VII
Gratulationen	VIII
Halle 3 Renovierung.....	9
Hamburg Sailing Team	11
German open Sharpie in Steinhude.....	13
Bilderrätsel	14
Impressum	16



Termine im Frühjahr / Sommer 2025

Fr. 29. August 2025 Sommer-Grillen

18.00 Uhr Grillzelt Westanlage

jede*r versorgt sich selbst mit Grillgut und Getränken

Grill nicht vergessen!

Mi. 03. September September-Versammlung

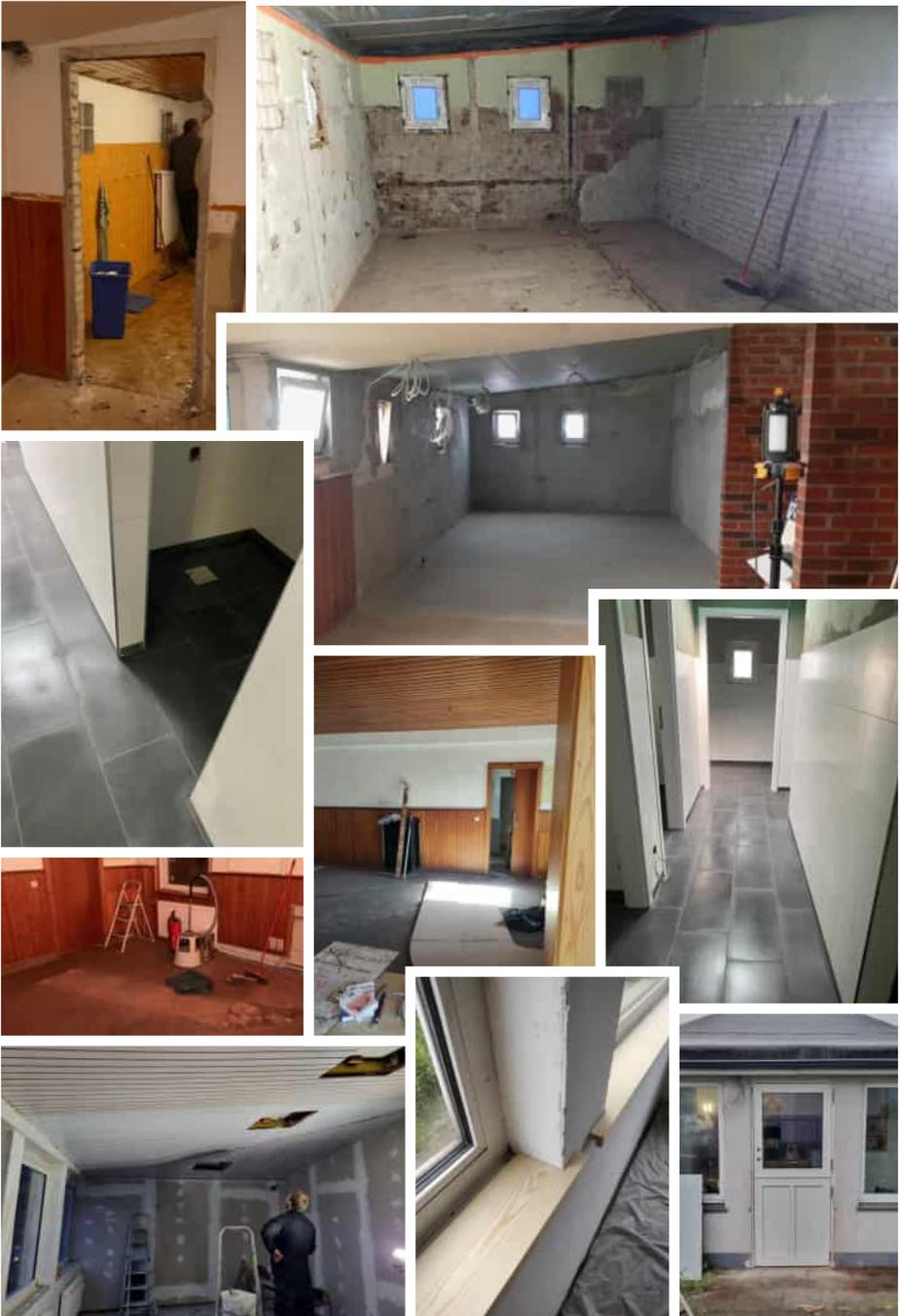
2025

19:00 Uhr im Clubheim / Halle am Köhlfleet

Antwerpenstr. 19

21129 Hamburg

Bilder Renovierung





Optimaler Opti-Trainingstag

Am Samstag, den 17.05.2025, war unser toller Opti-Trainingstag, der mit sehr viel Wind startete. Die C1 Gruppe segelte im Hafen und die C2- und B-Gruppe segelten auf der Elbe, wo zusätzlich zu dem Wind auch noch tolle Wellen waren.

Wir segelten mit den Trainerbooten ein kleines Stück in Richtung Hamburg und dann wieder an den Rand, wo das Wasser ruhiger war. Als alle dann an Land die Mittagspause



machten, fing es plötzlich an zu regnen und zu donnern. Alle schauten auf das Regenradar, wann wir wieder auf das Wasser konnten. In der Zeit, in der es in Strömen regnete, machten wir etwas Theorie-Training und als alle sich sicher waren, dass das Gewitter vorbei war, konnten wir

endlich wieder auf das Wasser.

Alle freuten sich und mit neuer Motivation stiegen wir wieder in unsere Boote. Doch mit dem Gewitter war auch der Wind weg und es war nicht leicht, überhaupt zu segeln. Es gab dann zum Glück noch etwas mehr Wind und wir segelten noch ein bisschen im Hafen rum und beendeten dann endgültig das Training.

Nach der Nachbesprechung hatten die Eltern schon die Tische und Bänke aufgebaut und als Abschluss des tollen Trainingstages wurde noch gemeinsam gegrillt.

Pauline Peters (13)



Borgwedel 2025

Was passiert, wenn man eine Horde motivierter Kinder, ein paar engagierte Trainer und perfektes Segelwetter zusammenbringt? Richtig – ein Wochenende, das man so schnell nicht vergisst! Vom ersten „Moin“ bis zum letzten Grillwürstchen war das Segelwochenende in Borgwedel ein voller Erfolg – mit ordentlich Wind in den Segeln und noch mehr guter Laune an Land.

Schon beim Ankommen war klar: Hier wird nicht nur gesegelt, hier wird Geschichte geschrieben... Der Wind meinte es gut mit uns – vielleicht sogar ein bisschen zu gut. Die Bedingungen waren anspruchsvoll und bei einigen Kindern hat man schon ein wenig Zweifel im Gesicht gesehen. Aber am Ende haben sich alle auf das Wasser gewagt und hielten tapfer dagegen. Kenterungen? Gab's. Spaß dabei? Auch. Und jede Menge Lernmomente, die man nicht missen möchte. Ich bin mir sicher am Ende des Tages hatten die meisten das Gefühl einen WM-Titel eingefahren zu haben.

Nach so viel Action auf dem Wasser war der Landgang mehr als verdient. Und was macht man da? Richtig – man grillt! Der Duft von Würstchen und allem, was dazu gehört lag in der Luft, während alle gemeinsam lachten, aßen und sich über die wildesten Segelmanöver des Tages austauschten. Wer behauptet Segler seien Einzelkämpfer, hat unsere Truppe noch nicht erlebt: Jeder half mit, ob beim Grillen, Aufräumen oder beim Suchen der letzten Gabel. Ein besonderes Schmankerl wurde uns dann von Fridtjof und Lennart kredenzt. Die beiden haben später am Abend noch die Instrumente rausgeholt und uns ein sehr feines Konzert gegeben. Vielen Dank nochmals auf diesem Wege dafür.

Besonders schön war zu sehen, wie motiviert die Kinder das ganze Wochenende über waren. Kein Murren, kein Meckern – nur strahlende Gesichter, nasse Segelklamotten und jede Menge Energie.

Ein riesiges Dankeschön geht an unsere Trainerinnen und Trainer, die nicht nur Wind und Wellen im Griff hatten, sondern auch den Überblick über die energiegeladene Nachwuchsseglerinnen und -segler. Mit Geduld, Humor und einem unerschütterlichen Optimismus haben sie das Wochenende zu dem gemacht, was es war: ein voller Erfolg mit Wiederholungsbedarf!

Fazit: Borgwedel hat gebrannt – vor Begeisterung! Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Mal. Und wer weiß, vielleicht wird dann sogar der Wind ein bisschen netter. Oder auch nicht – langweilig wird's sowieso nie.

Bastian Maziull



Ein dichtes Dach über dem Kopf für unsere Kuttersegler

Dass sich der Komfort auf einem Jugendkutter in gewissem Rahmen hält, ist allgemein bekannt. Nichts für Warmduscher! Wenn aber regelmäßig bei Regen die Koje nass wird, vergeht auch den ganz Harten der Spaß. Da das Persenning der Möwe den Regen zuletzt nur noch gefiltert hat, wurde der Wunsch nach einer neuen Persenning laut. Das Persenning der „KM“ sei genau richtig, so solle es sein! Nachdem der Segelmacher kontaktiert worden war wurde schnell klar: zur diesjährigen Sommertour wird das Nix: Fachkräftemangel!

Also musste ein Plan „B“ her. Nach der Teilnahme an der Kieler Woche durfte die Möwe die Zeit bis zur Sommertour in Eckernförde an der Boje beim SVAOe liegen (vielen Dank dafür!). Das Persenning brachte Tomke mit nach Wedel, wo ich mich mit ihm und Mio traf, um das gute Stück zunächst zu reinigen. Auf einer Plane in der Halle wurde es mit einem speziellen Reiniger kräftig geschrubbt. Da es einer der Tage der Juli-Hitzewelle war, war das Tuch nach zwei Stunden wieder trocken.

Tags darauf wurde es mit der Blumenspritze mit Imprägnierung eingesprüht. Nach dem Trocknen wurde die Prozedur von der Innenseite wiederholt. Hier fiel schon auf,



dass das Tuch die weitere Imprägnierflüssigkeit nur schwer aufnehmen konnte, da es schon so gut imprägniert war! Ich hatte parallel eine Probefläche an meinem alten Ganzpersenning eingesprüht und war begeistert: beim nächsten Regen blieb das Tuch an der Stelle durchgehend trocken; das Regenwasser perlte ab!

Inzwischen habe ich von der Möwe-Crew aus dem Urlaub sehr positive Rückmeldungen zur Dichtigkeit des imprägnierten Tuches erhalten. Man kann das Produkt von ultramarxI wirklich empfehlen!

Petrus



Halle 3 Renovierung

Renovierung Halle 3 hat begonnen

Nach Vorarbeiten durch Hallenwarte und Arbeitsdienste, bei denen ein breiter Streifen längs der Hallenwände innen wie außen freigemacht worden war, begannen am 28.07.25 die Handwerker mit dem Abbruch der Asbest-Welleternitwände. Der Rückbau ging zügig, und die alten Platten wurden in Bigbags verpackt.



Die Dachdeckerfirma wies uns nach Freilegung darauf hin, dass einige Träger stark verrostet seien. Dies war unter der Welleternitwand nicht zu sehen gewesen. Nach einem eiligen Aufruf gab es spontane Helfer, die das Entrosten übernommen haben. An einigen Stellen muss noch eine Aufdoppelung aufgeschweißt werden. Außerdem muss noch ein schmaler Streifen längs der Halle zum Wagen-



platz ausgehoben werden, da dort die Eternitplatten bis ins Erdreich gingen und sonst nicht die neuen Bleche montiert werden könnten. Diese Arbeit wird wohl eine befreundete Firma per Radlader erledigen: sehr hilfreich wegen der dort zahllosen Bromberren! Außerdem müssen noch einige Kabel anders verlegt werden, bevor die neuen Trapezbleche montiert werden.

Petrus



Hamburg Sailing Team



SCOe und HSC sind das „Sailing Team Hamburg“ beim Admiralscup

Es begann mit einem Telefonat im letzten Herbst, als Daniel Baum mir von einer Neuauflage des Admiralscups erzählte. Nach 22 Jahren sollte es diese legendäre Veranstaltung, wenn auch in modifizierter Form, wieder geben. Statt früher drei sollten es jetzt zwei Boote pro Team sein. Ein Größeres und ein Kleineres. „Elida“ erfüllte die Maße für das größere Boot. Die Frage war: welches Boot käme als Teampartner für „Elida“ in Frage. Nach kurzer Überlegung schlug ich vor, doch mal bei Thomas Reinecke von der „Edelweiss“ nachzufragen. Die „Edelweiss“ hatte in den letzten Jahren häufig an denselben Wettfahrten teilgenommen wie wir mit der „Elida“, und ich konnte mir vorstellen, dass Thomas verrückt genug sein könnte daran Gefallen zu finden. Gesagt, getan, und schon bald war Thomas, der von mir zum ersten Male etwas von dieser Veranstaltung gehört hatte, Feuer und Flamme! Bei einem Treffen zu Dritt in der Schanze im Januar besprachen wir grundlegende Dinge, und dann stand fest, dass wir gemeinsam dabei sein wollten. Da keiner der beiden Präsidenten (Dani ist Vorsitzender des Hamburger Segel-Club's) sich vorstellen konnte, das Team unter dem Stander des jeweils anderen Vereins starten zu lassen, einigten wir uns als „Hamburg Sailing Team“ anzutreten. Ein Teamlogo wurde entworfen.

Es gab noch viele Hürden zu nehmen von technischen Fragen der Vermessung bis zur Ausrüstung, aber schließlich erfolgte die Meldung.



Nachdem so nach und nach die Meldeliste publik wurde, war klar, dass wir dort inmitten überwiegend reiner Proficrews segeln würden!

„Hamburg Sailing Team“ am Liegeplatz in Cowes



Das Programm bestand aus einer Mittelstrecke, dem Channel-Race, über knapp 24 Stunden, mehreren Up-and-downs sowie Round-the-cans auf dem Solent sowie dem abschließenden Fastnet-Race über ca. 700 Seemeilen von Cowes um den Fastnet-Rock bis nach Cherbourg in Frankreich.



Hamburg Sailing Team

Mit diesem Teamlogo traten wir zum Admiralscup an.

Unter den insgesamt 21 Crewmitgliedern auf beiden Schiffen waren 4 SCOe-Mitglieder:

Thomas Reinecke und Jan Petersen auf „Edelweiss“ und Jan Brügge und ich auf „Elida“



„Team SCOe“ feiert in Cherbourg nach Abschluss des Fastnet-Race
Ein ausführlicher Bericht folgt!

Petrus

German open Sharpie in Steinhude



German Open im Sharpie auf dem Steinhuder Meer

Gleich am Wochenende nach der Nordseewoche war es soweit: bei der Baltischen Seglervereinigung in Steinhude fanden die German Open statt. Leider hatten nur 11 Crews gemeldet. Bei kräftigem Wind wurde den Seglern voller Einsatz abverlangt, und das heißt beim Sharpie: hängen bis der Arzt kommt! Auch Kenterungen blieben nicht aus. Wir hatten mit kleinen Materialschwächen zu kämpfen (der Kickerbeschlag riss heraus und am Traveller lösten sich Schrauben). Nach der Rückkehr in den Hafen wartete auf jeden Segler ein warmer Hamburger mit einem kühlen Bier: mehr Service seitens des Veranstalters geht nicht! Am Sonntag wehte es etwas moderater, und nach fünf Wettfahrten konnten wir einen 5. Platz streichen und kamen mit drei Zweiten und einem Ersten insgesamt als Zweite raus! Ein sehr schönes Ergebnis, zumal dies ja erst unsere Generalprobe für die Euro im August in Brancester/UK war!

Petrus





Bilderrätsel

Was sehen wir hier?



Bitte schickt Eure Lösung bis **Dienstag 02. September 2025** an eins der beiden Blinkfuer-Postfächer: blinkfuerscoe@gmail.com oder blinkfuer@scoe.de oder per Telefon oder Post an Uta, siehe Impressum.

Die Auflösung gibt es auf der September-Versammlung und im nächsten Blinkfuer. Der Preis für die richtige Lösung ist eine Tafel Schokolade, die auf der Versammlung überreicht wird.

Wir bitten um Verständnis, dass ein Postversand der Schokolade an die Einsender richtiger Lösungen zukünftig nicht mehr stattfindet, da sowohl Aufwand als auch Kosten unverhältnismäßig hoch sind. Schickt gerne jemand zum Abholen, wenn ihr selbst nicht zur Versammlung kommen könnt!



Auflösung vom letzten Blinkfuer:

Im letzten Heft wurde nach der „Skulptur am Wischhafener Hafen“ gesucht.

Gewusst haben das Jan Witthoeft, Brigitte Baumgartner sowie Christin & Bernd Heinsohn



Rechtsanwältin
CLAUDIA KRÜGER
Emkendorfstraße 12, 22605 Hamburg

Tel.: 040/880 99 510
Mobil: 0173/23 909 21
E-Mail: attorney.CK@t-online.de

Tätigkeitsschwerpunkte:
Ehe- und Familienrecht
Erbrecht
Verkehrsrecht





Blinkfuer Nr. 4/2025, 81. Jahrgang

Impressum

Herausgeber: Segel-Club Oevelgönne von 1901 e.V.
Geschäftsstelle: Pestalozzistr. 9, 22880 Wedel, Tel.: 04103/ 15 4 16
Internet: www.scoe.de; E-mail: webmaster@scoe.de
Bank: Postbank Hamburg, Kto.-Nr.:181 450-209
BLZ 200 100 20
IBAN: DE46200100200181450209
BIC: PBNKDEFF

Redaktion: Dirk Gier, Am Lüdemannschen Park 18,
25469 Halstenbek, Tel. 04101-7762947
Uta Latarius, Mellande 42,
22393 Hamburg, Tel.: 040-6013003

E-Mail: blinkfuer@scoe.de; blinkfuerscoe@gmail.com

Clubhaus: Antwerpenstr. 19, 21129 Hamburg, Tel.: 040/740 15 04
Druck: www.wir-machen-druck.de
Titelbild: John Bassiner, Hamburg
Auflage: 300 Stück

Das Blinkfuer erscheint 7x jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Leserschriften müssen mit vollem Namen gekennzeichnet sein und drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Eine eventuelle Kürzung bleibt vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers.

Fotonachweise

Fotos von den Autoren der Artikel, ausser:
S.5 & S.9: Torsten Gelbke

Redaktionsschluss für Blinkfuer 5/2025 ist der 03. September 2025

Bitte beachten Sie die Angebote unserer Inserenten!



**WEIL DU
FÜR DEINEN
SUNDOWNER
KEINEN HAFEN
BRAUCHST**

TAUSEND GRÜNDE,
EIN PARTNER

PANTAENIUS
YACHTVERSICHERUNGEN

Wir leben Bootsbau



Seit zwei Jahrzehnten arbeiten wir mit Begeisterung an den uns anvertrauten Booten in Holz, Kunststoff oder Metall.

Von der kleinen Reparatur, Wartung oder Umbau bis zum kompletten Neubau, Restaurierung/Refit bis hin zum Full Service - WIR LEBEN BOOTSBAU!

Mit demselben Elan kümmern wir uns um die gesamte Technik, aber auch um Kleinigkeiten wie z. B. Beschläge. Spezielle Sonderlösungen finden wir auch für Ihr Projekt.

Sprechen Sie uns an!



JENSEN
Bootsbau
aus **WERFT**
Meisterhand



Im Hamburger
Yachthafen Wedel

20
Jahre

BOOTSBAU
1998 - 2018

Am Hamburger Yachthafen
Deichstraße 29 - 22880 Wedel
Telefon: 0 41 03 - 905 35 60
Fax: 0 41 03 - 905 35 61
info@jensen-werft.de
www.jensen-werft.de